

## DBMA - Digital Business Management - MWB1018

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dozierende</b>	Obwegeser Nikolaus, Raff-Heinen Stefan, Rietsche Roman, Thies Ferdinand, Wambsganss Thimo
<b>Modulverantwortung</b>	Koordination: Nikolaus Obwegeser  Weitere Dozenten: Roman Rietsche, Stefan Raff-Heinen, Ferdinand Thies, Thimo Wambsganss
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	Die Digitalisierung der Geschäftswelt bietet für Organisationen grosse Möglichkeiten, erfordert jedoch auch das gekonnte Management von Risiken. In diesem Modul liegt der Fokus auf der gemeinsamen Entwicklung von Digitalisierungskompetenzen in mehreren Bereichen, um aus der rasanten technologischen Entwicklung konkrete Vorteile für Unternehmen schaffen zu können.
<b>Eingangskompetenz</b>	Keine

## DBMA - Digital Business Management - MWB1018

### Kompetenz

#### Fachkompetenz

Die Studierenden

- entwickeln ein grundlegendes Verständnis dafür, wie Organisationen im digitalen Kontext aufgebaut sind und funktionieren.
- verstehen die strategische und operative Rolle von digitalen Technologien in modernen Organisationen.
- lernen, wie zentrale digitalen Technologien funktionieren und zu welchen geschäftlichen Zwecken sie eingesetzt werden können.
- beurteilen die Chancen und Risiken der digitalen Transformation und lernen, diese wirksam zu managen.
- untersuchen, wie digitalen Geschäftsmodelle strukturiert, bewertet und entwickelt werden.
- verstehen die Bedeutung von customer journeys für die Wertschöpfung und wie man sie in Abstimmung mit internen Prozessen gestaltet und optimiert.
- erwerben Instrumente und Frameworks, um die operative Effizienz sowie die digitale Reife zu analysieren und zu verbessern.

#### Methodenkompetenz

Die Studierenden

- wenden Case-based und Project-based Learning an, um Konzepte auf reale betriebliche Herausforderungen zu übertragen.
- erkunden aktiv digitale Tools und process mapping, um Geschäftsprozesse zu analysieren und zu optimieren.
- arbeiten in Gruppenaufgaben und Simulationen zusammen an der Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen und dem Design von customer journeys.
- bereiten sich auf Diskussionen, Workshops und Übungen vor um Business-Transformation-Szenarien zu simulieren.
- reflektieren kritisch die Rolle der Digitalisierung bei operativen Entscheidungen und in der langfristigen Strategie.
- verknüpfen theoretische Konzepte mit praktischen Erkenntnissen, um zu verstehen, wie Unternehmen sich in einer digitalen Ökonomie kontinuierlich verbessern können.

#### Sozialkompetenz

Die Studierenden

- arbeiten in diversen Teams, um Lösungen für operative und digitale Herausforderungen zu ko-kreieren, und verbessern dabei ihre interpersonellen sowie interkulturellen Kommunikationsfähigkeiten.
- praktizieren Stakeholder-orientierung bei der Analyse interner Prozesse und dem Design von customer journeys.
- entwickeln die Fähigkeit, in kollaborativen Settings konstruktives Feedback zu geben und zu empfangen.
- fördern Empathie und Kunden-zentriertes Denken, indem sie Kundenerfahrungen abbilden und mit Unternehmenszielen in Einklang bringen.
- lernen, Komplexität und Ambiguität in der digitalen Transformation durch kollaboratives Problemlösungen zu bewältigen.

#### Selbstkompetenz

Die Studierenden

- entwickeln ein Bewusstsein für ihre eigene Rolle in digitalen Geschäftsumgebungen und die weitreichenden Auswirkungen technologiegetriebener Veränderungen.
- verbessern ihre Fähigkeit, operative Praktiken kritisch zu bewerten und Verbesserungsinitiativen zu entwickeln.
- stärken ihr Vertrauen in den Einsatz digitaler Tools und Frameworks zur Bewältigung geschäftlicher Herausforderungen.
- reflektieren ihren Lernprozess und identifizieren persönliche Wachstumschancen im Umgang mit

## DBMA - Digital Business Management - MWB1018

- Wandel und Innovation.  
• bereiten sich darauf vor, in digitalen Transformationsprojekten Initiative zu ergreifen und eine proaktive Haltung zur kontinuierlichen Verbesserung zu entwickeln.

### Inhalt

Der Inhalt dieses Moduls ist in 3 grobe Teilaspekte eingeteilt:

Digital Disruption:

- Einführung zur Digitalisierung und (technologische) Megatrends
- Veränderungen im betrieblichen Umfeld durch Globalisierung und Digitalisierung
- Digitale Disruption und digitale Wertschöpfung

Digital Transformation:

- Grundlegende Architektur und Prozesse von Unternehmen
- Rolle von Informationssystemen im betrieblichen Umfeld
- Funktionsweise von Informationssystemen und Anwendungssystemen

Digital Business:

- Digitale Geschäftsmodelle und deren dienstleistungszentrierte Logiken verstehen einordnen
- Methoden zur nutzerzentrierten Entwicklung digitaler Angebote verstehen und ihren Einsatz in der Praxis reflektieren
- Digitale Services systematisch anhand von Customer Journeys und Service Blueprints planen und visuell darstellen, um Abläufe und Kundenerlebnisse zu gestalten und analysieren

### Lehr- und Lernmethode

Lehrgespräch, Einzel- u. Gruppenarbeiten, Diskussionen, Gastreferat(e)/Exkursion

### Fachliteratur

Wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

### Workload

180 Stunden

### Kontaktstudium

- 6 Präsenzveranstaltungen vor Ort (je 4 Lektionen)
- 6 Blöcke im Selbststudium online/asynchron (Online Learning Cycles)

## DBMA - Digital Business Management - MWB1018

### Präsenzpflicht

Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. In den KW 42 und 46 finden Prüfungen statt.

Absenzen werden wie folgt geregelt:

- **Schwerwiegende Gründe für eine Absenz:** Bei schwerwiegenden Gründen wird eine Absenz entschuldigt, sofern diese im Rahmenstudien-reglement (RRS) der Berner Fachhochschule (BFH) anerkannt sind (z. B. Krankheit, Militärdienst).
- **Andere Absenzen:** Eine Abwesenheit kann in Ausnahmefällen erlaubt werden, sofern sie im Voraus mit der/dem Modulverantwortlichen besprochen und genehmigt wird. Jede weitere Abwesenheit aus Gründen, die nicht durch das Rahmenstudienreglement (RRS) anerkannt sind, führt zum Ausschluss vom Modul. In diesem Fall kann das Modul nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Falls eine Kompetenzprüfung an einem Tag der Absenz stattfindet, gilt Folgendes:

- Schwerwiegender Grund für die Absenz: Eine Kompensationsregelung wird mit der Modulkoordination besprochen.
- Andere Absenz: Die Kompetenzprüfung wird mit der Note 1.0 bewertet.

Jede Abwesenheit muss der/dem Modulverantwortlichen und [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch) im Voraus gemeldet und begründet werden.

### Kompetenznachweis

Alle (Teil)Kompetenznachweise müssen das Reglement zur wissenschaftlichen Integrität an der BFH und die KIPolicy einhalten (siehe BFH Campus App > Rund ums Studium > rechtliche Grundlagen).

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während der Learning-Cycles sind mehrere Abgaben zu erbringen. Diese verpflichtenden Kompetenznachweise sind firstgerecht einzureichen. Je nach Kompetenznachweis erfolgt die Bewertung entweder mit einer Note oder mit dem Prädikat "erfüllt"/"nicht erfüllt".

Die Abgabefristen sind in der Regel am Ende jedes Learning-Cycles:

- Sonntag, 04.10.26 um 23:59
- Sonntag, 18.10.26 um 23:59
- Sonntag, 01.11.26 um 23:59
- Sonntag, 15.11.26 um 23:59
- Sonntag, 29.11.26 um 23:59
- Sonntag, 13.12.26 um 23:59

Die Detailplanung zu den Learning-Cycles, Abgabe-, Prüfungs- und Präsentationstermine werden zu Beginn des Semesters über Moodle veröffentlicht.

Zusammensetzung der Note:

- Online Aufgabe: KW 39-40 (Individuell, Schriftlich, Benotet, 20%)
- On Campus Prüfung 1: KW 42 (Individuell, Schriftlich, Benotet, 30 Minuten, 40%)
- On Campus Prüfung 2: KW 46 (Individuell, Schriftlich, Benotet, 30 Minuten, 40%)

Um das Modul zu bestehen, muss der gewichtete Schnitt aller Teilkompetenznachweise bei 4.0 oder besser liegen.

Wird der erforderliche gewichtete Durchschnitt von mindestens 4.0 über alle Teilkompetenznachweise nicht erreicht, können Teilkompetenznachweise in Form einer schriftlichen Arbeit, die mit der Note 3.5 bewertet wurden, einmalig nachgebessert werden. Die Dozierenden legen die Bedingungen sowie die Fristen für die Nachbesserung fest. Die im Rahmen der Nachbesserung maximal erreichbare Note beträgt 4.0.

## DBMA - Digital Business Management - MWB1018

<b>Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung</b>	keine
<b>Wiederholungsmodalitäten</b>	Ist das Modul nicht bestanden, kann das Modul einmal wiederholt werden. Das zweite Nichtbestehen eines Pflichtmoduls führt zum Studienabschluss.
<b>Bemerkung</b>	Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden. Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an <a href="mailto:master.wirtschaft@bfh.ch">master.wirtschaft@bfh.ch</a> .
<b>Studiengang, Semester</b>	MSc Business Administration, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern MSc Business Administration, 2026-2027, 1 HS, TZ, Bern

## FUTU - Futures Thinking - MWB1019

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dozierende</b>	Hehn Jennifer
<b>Modulverantwortung</b>	Jennifer Hehn
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Die Zukunft gehört denen, die sie aktiv gestalten und nicht denen, die auf sie warten. In Zeiten rasanter technologischer, gesellschaftlicher und ökologischer Veränderungen reicht Anpassungsfähigkeit nicht mehr aus. Gefragt ist die Fähigkeit, Unsicherheit als strategische Ressource zu nutzen und Zukünfte zu entwerfen, bevor sie eintreten.</p> <p>Dieses Modul führt in Futures Thinking ein: einen strukturierten Ansatz, um Veränderungen frühzeitig zu erkennen, alternative Zukünfte zu entwickeln und daraus konkrete Handlungsoptionen für heute abzuleiten. Imagination ist dabei keine Soft Skill, sondern eine strategische Kompetenz.</p> <p>Studierende lernen, mit Unsicherheit produktiv zu arbeiten, komplexe Entwicklungen zu analysieren und ihre Erkenntnisse überzeugend zu kommunizieren. Zentrale Fragen des Moduls: Welche Zukünfte sind möglich? Welche wollen wir ansteuern und welche verhindern? Was entscheiden wir heute, damit wir morgen wirksam handeln können?</p>
<b>Eingangskompetenz</b>	Keine

## FUTU - Futures Thinking - MWB1019

### Kompetenz

#### Fachkompetenz: Studierende...

- analysieren mit Futures-Thinking-Methoden systematisch zukünftige Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Organisationen, entlang der Phasen Perspective, Opportunity, Solution und Futuretelling
- wenden zentrale Konzepte wie Signals of Change, Strategic Foresight und Zukunftsszenarien an, um innovative und robuste Handlungsoptionen für reale Fragestellungen zu entwickeln
- ordnen Organisationen und ihre Fragestellungen in mögliche Zukünfte ein und leiten daraus strategisch relevante Empfehlungen ab

#### Methodenkompetenz: Studierende...

- wenden explorative, kreative und analytische Methoden des Futures Thinking iterativ an: von der Signalanalyse über Szenarioentwicklung bis zur Handlungsableitung
- übernehmen individuelle Verantwortung für Teilbereiche des Analyseprozesses und tragen aktiv zur gemeinsamen Gruppenleistung bei
- entwickeln ihre Fähigkeit, komplexe Zukunftsfragestellungen zu strukturieren, zu visualisieren und überzeugend zu kommunizieren

#### Sozialkompetenz: Studierende...

- arbeiten in interdisziplinären Teams, üben kollaboratives Denken und entwickeln ihre Fähigkeit zur Perspektivenübernahme
- kommunizieren ihre Zukunftsbilder und Handlungsempfehlungen überzeugend gegenüber internen und externen Stakeholdern
- treffen gemeinsam zukunftsgerichtete Entscheidungen unter Unsicherheit und entwickeln dabei eine kooperative und gestaltungsorientierte Haltung

#### Selbstkompetenz: Studierende...

- entwickeln Imagination als strategische Kompetenz, die Fähigkeit, über das Bestehende hinauszudenken und neue Möglichkeitsräume zu erschliessen
- stärken ihre Resilienz und Gestaltungskompetenz im Umgang mit Unsicherheit, Ambiguität und Wandel
- bauen eine persönliche Überzeugung (Conviction) auf: die Fähigkeit, für eine mögliche Zukunft einzustehen und andere davon zu überzeugen

### Inhalt

Dieser Kurs entwickelt zukunftsorientierte Denk- und Handlungskompetenzen anhand realer oder praxisnaher Fragestellungen. Der Kurs folgt einem strukturierten Vorgehen entlang vier Phasen:

1. Perspective: Systematische Analyse des Umfelds; Signale, Treiber und Schlüsselunsicherheiten identifizieren, die zukünftige Entwicklungen prägen.
2. Opportunity: Alternative Zukünfte erkunden und plausible Szenarien entwickeln, über die Gegenwart hinausdenken, bevor Lösungen entstehen.
3. Solution: Zukünfte in heutige Handlungsschritte übersetzen, Ideen entwickeln, Strategien ableiten und Empfehlungen formulieren, die in verschiedenen Zukünften wirksam sind.
4. Futuretelling: Zukunftsbilder überzeugend kommunizieren, Szenarien und Ideen so aufbereiten, dass sie andere zum Handeln bewegen.

## FUTU - Futures Thinking - MWB1019

### Lehr- und Lernmethode

**Project-based Learning in Teams** entlang einer realen oder praxisnahen Zukunftsfragestellung.

- **On-Campus-Sessions** dienen dem gemeinsamen Einstieg in neue Phasen, dem Anwenden von Methoden in geführten Workshops und dem gegenseitigen Feedback zwischen Teams. Methoden werden direkt im Tun erfahren.
- **Online-Learning-Cycles** zwischen den Campus-Tagen sind die eigentliche *Projektarbeit*. Teams vertiefen ihre Analysen, entwickeln Szenarien und Ideen, und bereiten Deliverables vor.

### Fachliteratur

Wird über Moodle zur Verfügung gestellt

### Workload

180 h, davon

- 30h Kontaktstunden
- 150h angeleitetes Selbststudium und Teamarbeit (Assignments, Coaching usw.)

### Kontaktstudium

- KW 39
- KW 42
- KW 46
- KW 49

### Präsenzpflicht

Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. In der Kalenderwoche 5 (2027) finden Präsentationen statt.

Absenzen werden wie folgt geregelt:

- **Schwerwiegende Gründe für eine Absenz:** Bei schwerwiegenden Gründen wird eine Absenz entschuldigt, sofern diese im Rahmenstudien-reglement (RRS) der Berner Fachhochschule (BFH) anerkannt sind (z. B. Krankheit, Militärdienst).
- **Andere Absenzen:** Eine Abwesenheit kann in Ausnahmefällen erlaubt werden, sofern sie im Voraus mit der/dem Modulverantwortlichen besprochen und genehmigt wird. Jede weitere Abwesenheit aus Gründen, die nicht durch das Rahmenstudienreglement (RRS) anerkannt sind, führt zum Ausschluss vom Modul. In diesem Fall kann das Modul nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Falls eine Kompetenzprüfung an einem Tag der Absenz stattfindet, gilt Folgendes:

- **Schwerwiegender Grund für die Absenz:** Eine Kompensationsregelung wird mit der Modulkoordination besprochen.
- **Andere Absenz:** Die Kompetenzprüfung wird mit der Note 1.0 bewertet.

Jede Abwesenheit muss der/dem Modulverantwortlichen und [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch) im Voraus gemeldet und begründet werden.

## FUTU - Futures Thinking - MWB1019

### Kompetenznachweis

Alle (Teil)Kompetenznachweise müssen das Reglement zur wissenschaftlichen Integrität an der BFH und die KI-Policy einhalten (siehe BFH Campus App > Rund ums Studium > rechtliche Grundlagen).

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während dieser Learning-Cycles werden regelmässig Aufgaben erarbeitet. Die endgültigen Learning-Cycles und Abgabetermine werden vor Beginn des Semesters über Moodle veröffentlicht. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Aufgaben fristgerecht erledigt und eingereicht werden.

Die Bewertung setzt sich aus folgenden Kompetenznachweisen zusammen:

1. **Kompetenznachweis 1** (Einzel- und Gruppenarbeit, 20%, Abgabe KW42): KN1 besteht aus einem individuellen und einem Gruppenanteil. Individuell (15%) dokumentiert jede Person ihre Recherche zu einem thematischen Bereich der Zukunftsanalyse - relevante Signale, Treiber und Einordnung. Als Gruppe (5%) synthetisiert das Team die individuellen Beiträge zu einer gemeinsamen Analyse der Perspective-Phase. Der individuelle Anteil wird pro Person bewertet, der Gruppenanteil gemeinsam, was die Gesamtnote für diesen Kompetenznachweis ergibt.
2. **Kompetenznachweis 2** (Gruppenarbeit, 10%, Abgabe KW46): Intermediate Report zur Opportunity-Phase. Das Team dokumentiert die wichtigsten Ergebnisse. Die Bewertung erfolgt im Team.
3. **Kompetenznachweis 3** (Gruppenarbeit, 10%, Abgabe KW50): Intermediate Report zur Solution-Phase. Das Team dokumentiert die entwickelten Zukunftsideen und ersten Handlungsempfehlungen. Die Bewertung erfolgt im Team.
4. **Kompetenznachweis 4** (Gruppenarbeit, 25%, Abgabe KW3, 24.01.2027): Finaler Foresight Report. Das Team führt alle Ergebnisse aus den Projektphasen ( Perspective, Opportunity, Solution) in einem vollständigen Report zusammen. Die Bewertung erfolgt im Team.
5. **Kompetenznachweis 5** (Gruppenarbeit, 35%, Prüfungszeit): KN5 besteht aus zwei Elementen. Der 2-Pager (10%, Abgabe KW3, 24.01.2027) ist eine zweiseitige Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse, Szenarien und Handlungsempfehlungen als Präsentationshandout. Die Abschlusspräsentation (25%, KW5, 04.02.2027, 10 Min Präsentation + 10 Min Q&A) umfasst alle Projektphasen und schliesst mit einer Futuretelling-Storyline ab. Die Präsentation wird bis zum Abend desselben Tages auf Moodle hochgeladen. Die Bewertung erfolgt im Team.

Um das Modul zu bestehen, müssen alle Teilkompetenznachweise mit mindestens 4.0 bestanden werden. Wird ein (Teil-)Kompetenznachweis in Form einer schriftlichen Arbeit mit der Note 3.5 bewertet, hat der Studierende einmalig die Möglichkeit diesen Kompetenznachweis nachzubessern. Für die Nachbesserung geben die Dozierenden die Bedingungen und Fristen vor und die maximal erreichbare Note ist eine 4.0.

### Wiederholungsmodalitäten

Ist das Modul nicht bestanden, kann das Modul einmal bei der kommenden Durchführung im nächsten HS wiederholt werden. Das zweite Nichtbestehen eines Pflichtmoduls führt zum Studienausschluss.

### Weiterführende, vertiefende Module

- Business Development im FS
- Innovationsmanagement im HS

### Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden. Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch).

### Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Business Administration, 2026-2027, 1 HS, TZ, Bern  
MSc Business Administration, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern

## IDFW - Interdisciplinary Future Week - MWD1105

<b>ECTS</b>	3
<b>Study language</b>	English
<b>Lecturer(s)</b>	Endrissat Nada, Geiger Christian, Müller Susan, Ruf Julian
<b>Module responsibility</b>	Julian Ruf, Susan Müller, Nada Endrissat, Christian Geiger
<b>Short description of the module</b>	<p>The module is designed for all four master's programs: the Master in Business Administration, the Master in Digital Business Administration, the Master in Digital Government, and the Master in Entrepreneurship &amp; Business Innovation. The module consists of a four-day introductory week followed by an assignment.</p> <p>The primary goal of the module is to ensure that students are well-prepared for a successful start in their master's program. This includes gaining a clear understanding of the structure and objectives of their master's program, building connections within and across cohorts, and establishing a future-oriented mindset.</p> <p>To support this, students will engage with faculty from the business school and participate in a two-day immersion in Art Thinking, a creative methodology that blends artistic approaches with entrepreneurial thinking. Art Thinking encourages unconventional problem-solving, helping students navigate ambiguity, embrace experimentation, and develop innovative solutions beyond traditional frameworks. Students will collaborate in teams to address a real-world challenge aligned with the three strategic pillars of our Business School: digitalization, sustainability, and entrepreneurship. This experience aims to foster critical thinking, creativity, and a future-oriented mindset essential for navigating the complex business environment of today.</p>
<b>Entry requirements</b>	None

## IDFW - Interdisciplinary Future Week - MWD1105

### Competencies upon completion

#### Disciplinary competences

Students will be able to:

- Understand the structure, goals, and expectations of their respective master's programs
- Understand the three strategic pillars of the business school: digitalization, sustainability, and entrepreneurship
- Apply interdisciplinary perspectives to complex problems
- Explore how digitalization, sustainability, and entrepreneurship impact society and the environment

#### Methodological competences

Students will be able to:

- Challenge taken-for-granted ideas, norms, and assumptions through critical thinking
- Co-create knowledge and artefacts, working in groups with diverse backgrounds
- Experiment and iterate as part of the learning process

#### Social competences

Students will be able to:

- Collaborate in diverse teams
- Engage in constructive dialogue with peers and faculty members
- Build a supportive and interdisciplinary learning community from the outset of their studies

#### Personal competences

Students will be able to:

- Cultivate a digital, sustainable, and entrepreneurial mindset from the beginning of their studies
- Reflect their own core assumptions, comfort zone, and biases
- Develop their ability to deal with ambiguity and change as opportunities for learning and growth

### Content

#### Day 1

- Welcome and orientation within the respective master's program cohort
- Meet your master's cohort
- Thematic inputs from business school faculty on digitalization, sustainability, and entrepreneurship
- Evening social event to foster connections within and across master programs

#### Days 2 & 3

- Application of the Art Thinking methodology in small groups to allow a new perspective on a real-world challenge
- Presentation of group work

#### Day 4

- Debriefing of the art thinking workshop
- Program-specific activities within each respective master's cohort

### Teaching and learning methods

- Input sessions
- Art thinking methodology, characterized by hands-on creation, problem-based and collaborative learning, and an exploratory space that allows for experimentation and iteration

## IDFW - Interdisciplinary Future Week - MWD1105

<b>Literature</b>	Literature on art thinking
<b>Workload</b>	As a 3 ECTS module, the estimated total workload is around 90 hours.
<b>Contact lessons</b>	The Interdisciplinary Future Week will take place over four consecutive days, from September 8 to September 11 2026 in CW37.
<b>Attendance requirement</b>	<p>All four on-campus days of the module are subject to mandatory attendance.</p> <p>Absences will be handled as follows:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Serious reasons for absences: Non-attendance is accepted for serious reasons as recognized under the Framework Study Regulations (FSR) of Bern University of Applied Sciences (e.g. illness, military service).</li><li>• Other absences: One absence may be permitted under exceptional circumstances, provided it is discussed and approved by the module coordinator in advance. Any further absence for reasons not recognized under the FSR will result in exclusion from the module; in this case, the module cannot be successfully completed.</li></ul> <p>If a competency assessment takes place on a day of absence, the following applies:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Serious reason for absence: A compensation arrangement will be discussed with the module coordinator.</li><li>• Other absence: The competency assessment will be graded 1.0.</li></ul> <p>Any absence must be reported to the module coordinator and to <a href="mailto:master.wirtschaft@bfh.ch">master.wirtschaft@bfh.ch</a>, including the reason for the absence in advance.</p>
<b>Competency assessment</b>	<p>All proofs of competency need to be aligned with the Regulations on Scientific Integrity at BFH and the AI Policy (see BFH Campus App &gt; about your studies &gt; legal foundations).</p> <p>Attendance is required to pass the module.</p> <p>To pass the module, the weighted average of all partial assessments must be 4.0 or higher. If the required weighted average grade of at least 4.0 across all partial assessments is not achieved, partial assessments in the form of written assignments that were graded 3.5 may be revised and resubmitted once. The lecturers will define the conditions and deadlines for the revision. The maximum grade achievable through the revision is 4.0.</p> <p>The final grade is composed of the following components:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Group work and presentation (during the week): 60 % of the grade</li><li>• Individual assignment (to be submitted until November 1, 23:59): 40 % of the grade</li></ul>
<b>Aids for written examination</b>	No examination

## IDFW - Interdisciplinary Future Week - MWD1105

<b>Mode of repetition</b>	<p>If the module is not passed, it may be repeated once. Failure of a compulsory module for the second time results in exclusion from the degree programme.</p> <p>Students who are unable to participate in the four-day program are required to attend it in the next autumn semester.</p>
<b>Follow-up modules</b>	<p>This module provides an introductory foundation for the overall master's programs.</p>
<b>Comment</b>	<p>For questions regarding module content, please contact the responsible lecturers. For questions regarding module enrollment, please contact <a href="mailto:master.business@bfh.ch">master.business@bfh.ch</a></p>
<b>Degree programme, semester</b>	<p>MSc Digital Business Administration, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern MSc Entrepreneurship &amp; Business Innovation, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern MSc Digital Government, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern MSc Digital Government, 2026-2027, 1 HS, TZ, Bern MSc Digital Business Administration, 2026-2027, 1 HS, TZ, Bern MSc Digital Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern MSc Business Administration, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern MSc Entrepreneurship &amp; Business Innovation, 2026-2027, 1 HS, TZ, Bern MSc Business Administration, 2026-2027, 1 HS, TZ, Bern MSc Entrepreneurship &amp; Business Innovation, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern</p>

## INFO - Von der Informations- zur Forschungskompetenz - MWB1016

<b>ECTS</b>	3
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dozierende</b>	Affolter Lorenz
<b>Modulverantwortung</b>	Lorenz Affolter
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Im modernen Informationszeitalter wird es immer schwieriger, zwischen verlässlicher Information und irreführender Darstellung zu unterscheiden. Wem können wir noch glauben? Was gilt als Wissen und warum? Und wie erkennt man gute Wissenschaft in Zeiten von Fake News, Algorithmen und Informationsflut?</p> <p>Dieses Modul lädt Sie ein, Ihre Informationskompetenz zu schärfen und Ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion zu vertiefen. Sie lernen, alltägliche Informationsquellen systematisch zu hinterfragen, populäre Aussagen wie "Eine Studie hat gezeigt, dass..." kritisch zu beleuchten und sich bewusst mit Ihrem eigenen Medienkonsum auseinanderzusetzen.</p> <p>Darüber hinaus erhalten Sie fundierte Einblicke in den wissenschaftlichen Forschungsprozess. Ziel ist es, Ihnen das Rüstzeug mitzugeben, um sich in der digitalen Wissensgesellschaft kompetent, reflektiert und verantwortungsvoll zu bewegen, sei es im Studium, im Berufsalltag oder in gesellschaftlichen Debatten.</p>
<b>Eingangskompetenz</b>	Keine

## INFO - Von der Informations- zur Forschungskompetenz - MWB1016

### Kompetenz

#### Fachkompetenz: Studierende...

- verstehen das Modell der Informationskompetenz nach Stanoevska-Slabeva et al. (2015) und können dessen einzelne Bestandteile differenziert erläutern.
- stellen den Zusammenhang zwischen Informations- und Forschungskompetenz dar und verstehen deren wechselseitige Bedeutung im wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext.
- erkennen die epistemologischen Grundlagen von Wissen und können zentrale erkenntnistheoretische Ansätze (z.B. Positivismus, Konstruktivismus oder Pragmatismus) differenziert darstellen.
- verstehen die Bedeutung und Dynamik von Medienkonzentration, Medienwandel sowie den Einfluss von Attention Merchants auf die Informationsversorgung in der Schweiz.
- benennen die Gütekriterien qualitativer und quantitativer Forschung und wenden diese zur kritischen Beurteilung empirischer Arbeiten an.
- kennen den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess, inklusive der Popper'schen Logik der Falsifikation, und können prüfbare sowie falsifizierbare Hypothesen formulieren.
- erläutern den Ablauf des wissenschaftlichen Publikationsprozesses, inklusive der Bedeutung von Impact Factor und H-Index, sowie deren kritische Reflexion.
- erklären die Rolle und Relevanz von Open Science für eine transparente und belastbare Forschung.
- können verschiedene Typen von Falschnachrichten und deren Verbreitungsmechanismen definieren und analysieren.

#### Methodenkompetenz: Studierende...

- wenden das 5-C Framework für verantwortungsvollen Informationskonsum systematisch an und reflektieren ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Informationen kritisch.
- analysieren ihren persönlichen Medienkonsum nach Relevanz, Qualität und Quellenvielfalt und nutzen dieses Wissen zur Optimierung ihres Informationsverhaltens.
- recherchieren gezielt wissenschaftliche Informationen unter Anwendung des Trichterprinzips und differenzieren zwischen verschiedenen Informationskanälen und deren Eignung.
- nutzen verschiedene Suchmaschinen zweckmässig zur gezielten Recherche wissenschaftlicher Literatur und bewerten die Qualität der gefundenen Quellen.
- sind geübt im Lesen von wissenschaftlicher Literatur.
- evaluieren wissenschaftliche Forschung anhand gängiger Qualitätsmerkmale und erkennen dabei auch die Grenzen solcher Bewertungsmechanismen.
- reflektieren ihre eigene Informationskompetenz im Lichte des Dunning-Kruger-Effekts.
- erkennen manipulative Werkzeuge zur Meinungsbildung im Internet (z.B. Bots oder Microtargeting) und berücksichtigen diese bei der Bewertung von Online-Informationen.

#### Sozialkompetenz: Studierende...

- fördern kritisches Denken im Austausch mit anderen, indem sie unterschiedliche Perspektiven zu wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Informationsfragen einnehmen.
- erkennen gruppenspezifische Effekte in Diskursen über Falschnachrichten und Verschwörungstheorien und begegnen diesen mit reflektierter Argumentationsfähigkeit.
- entwickeln ein Bewusstsein für die sozialen und ethischen Implikationen der wissenschaftlichen Forschung, etwa im Hinblick auf Transparenz, Verantwortung und Publikationsdruck.
- diskutieren faktenbasiert über gesellschaftliche Veränderungen im Medienbereich und fördern eine offene und reflektierte Gesprächskultur.
- setzen sich aktiv mit dem Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit und Medien auseinander und übernehmen Verantwortung für einen konstruktiven Umgang mit Wissen.

### Inhalt

#### Schlüsselkonzepte und -modelle:

- Informationskompetenz nach Stanoevska-Slabeva: Informationsbedarf erkennen, Quellen auswählen, Informationssuche, Informationen bewerten, Informationen nutzen, Informationen präsentieren.
- 5-C Framework: Kritisches System für reflektierten Informationskonsum.
- Trichterprinzip der Recherche: Vom Überblick zur Tiefe durch strukturierte Informationsgewinnung.
- Forschungsparadigmen & epistemologische Grundhaltungen: Wissenschaft als Konstruktion, Test oder Lösung.
- Publikationssystem & Wissenschaftsethik: Reflexion über Qualität, Verzerrung und Verantwortung.
- Medienmonitor Schweiz: Kenntnis der Schweizer Medienlandschaft.

## INFO - Von der Informations- zur Forschungskompetenz - MWB1016

<b>Lehr- und Lernmethode</b>	Inputreferate, World-Café, Expertinnengruppen, Leseaufträge, Reflexion, Fallbeispiele, Quizzes.
<b>Fachliteratur</b>	Wird über Moodle zur Verfügung gestellt.
<b>Workload</b>	Kontaktstudium: 16h  Angeleitetes Selbststudium: 44h  Eigenständiges Selbststudium: 30h
<b>Kontaktstudium</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• KW 39</li><li>• KW 42</li><li>• KW 46</li><li>• KW 49</li></ul>
<b>Präsenzpflicht</b>	<p>Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. In der Kalenderwoche KW3-4 finden die schriftliche Prüfung statt.</p> <p>Absenzen werden wie folgt geregelt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Schwerwiegende Gründe für eine Absenz:</b> Bei schwerwiegenden Gründen wird eine Absenz entschuldigt, sofern diese im Rahmenstudien-reglement (RRS) der Berner Fachhochschule (BFH) anerkannt sind (z. B. Krankheit, Militärdienst).</li><li>• <b>Andere Absenzen:</b> Eine Abwesenheit kann in Ausnahmefällen erlaubt werden, sofern sie im Voraus mit der/dem Modulverantwortlichen besprochen und genehmigt wird. Jede weitere Abwesenheit aus Gründen, die nicht durch das Rahmenstudienreglement (RRS) anerkannt sind, führt zum Ausschluss vom Modul. In diesem Fall kann das Modul nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</li></ul> <p>Falls eine Kompetenzprüfung an einem Tag der Absenz stattfindet, gilt Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Schwerwiegender Grund für die Absenz:</b> Eine Kompensationsregelung wird mit der Modulkoordination besprochen.</li><li>• <b>Andere Absenz:</b> Die Kompetenzprüfung wird mit der Note 1.0 bewertet.</li></ul> <p>Jede Abwesenheit muss der/dem Modulverantwortlichen und <a href="mailto:master.wirtschaft@bfh.ch">master.wirtschaft@bfh.ch</a> im Voraus gemeldet und begründet werden.</p>

## INFO - Von der Informations- zur Forschungskompetenz - MWB1016

### Kompetenznachweis

Alle (Teil)Kompetenznachweise müssen das Reglement zur wissenschaftlichen Integrität an der BFH und die KI-Policy einhalten (siehe BFH Campus App > Rund ums Studium > rechtliche Grundlagen).

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während der Learning-Cycles sind mehrere Abgaben zu erbringen. Diese sind verpflichtende Kompetenznachweise und sind fristgerecht einzureichen. Je nach Kompetenznachweis erfolgt die Bewertung mit dem Prädikat "erfüllt"/"nicht erfüllt". Die fristgerechte und erfüllte Abgabe aus den Learning-Cycles ist Voraussetzung für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung.

Die Abgabefristen sind in der Regel am Ende jedes Learning-Cycles:

- Sonntag, 04.10.26 um 23:59
- Sonntag, 18.10.26 um 23:59
- Sonntag, 01.11.26 um 23:59
- Sonntag, 15.11.26 um 23:59
- Sonntag, 29.11.26 um 23:59
- Sonntag, 13.12.26 um 23:59

Die Detailplanung zu den Learning Cycles wird zu Beginn des Semesters über Moodle veröffentlicht.

Zusammensetzung der Note:

**Schriftliche Prüfung** während des offiziellen Prüfungstermins (KW 3-4, 2027), Dauer 90 Minuten. Die Prüfung besteht zu 2/3 MC-Fragen und 1/3 Essay & offenen Fragen und macht 1 00% der Schlussnote aus.

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Keine

### Wiederholungsmodalitäten

Ist das Modul nicht bestanden, kann das Modul einmal wiederholt werden. Das zweite Nichtbestehen eines Pflichtmoduls führt zum Studienausschluss.

### Weiterführende, vertiefende Module

- WWB 1 und 2
- MATH

### Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden. Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch).

### Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Digital Government, 2026-2027, 1 HS, TZ, Bern  
MSc Digital Government, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Business Administration, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Business Administration, 2026-2027, 1 HS, TZ, Bern

## SUBK - Sustainable Business und Kreislaufwirtschaft - MWB1020

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dozierende</b>	Meili Rahel, Schlindwein Eva
<b>Modulverantwortung</b>	Rahel Meili, Eva Schlindwein
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Nachhaltigkeit ist längst kein Nischenthema mehr, sondern ein zentrales Leitprinzip für zukunftsfähiges wirtschaftliches Handeln. Organisationen jeder Art - ob gewinnorientierte Unternehmen oder gemeinnützige NGOs - sehen sich zunehmend mit der Herausforderung konfrontiert, ökologische, soziale und ökonomische Ziele in Einklang zu bringen. Dabei entstehen komplexe Spannungsfelder, etwa zwischen kurzfristiger Rentabilität und langfristiger Verantwortung.</p> <p>Dieses Modul vermittelt den Studierenden ein fundiertes Verständnis der Prinzipien unternehmerischer Nachhaltigkeit sowie der Dynamiken und Zielkonflikte, die sie prägen. Im ersten Teil des Kurses werden die Grundlagen nachhaltiger Unternehmensführung behandelt. Der zweite Teil widmet sich der Kreislaufwirtschaft als zukunftsweisendem Ansatz, Ressourcen zu schonen und Wertschöpfung neu zu denken. Im Zentrum stehen dabei zirkuläre Geschäftsmodelle, die auf Wiederverwendung, Reparatur, Recycling und neue Nutzungsformen setzen. Die Studierenden lernen, wie Unternehmen von linearen auf zirkuläre Wertschöpfungsstrategien umstellen können und vor welchen Herausforderungen sie dabei stehen.</p>
<b>Eingangskompetenz</b>	Keine

## SUBK - Sustainable Business und Kreislaufwirtschaft - MWB1020

### Kompetenz

#### Fachkompetenz: Die Studierenden können

- Die wichtigsten Konzepte der Nachhaltigkeit definieren und verstehen
- Eine Nachhaltigkeitsstrategie einer Firma kritisch analysieren
- Eine Nachhaltigkeitsstrategie für eine KMU erstellen
- Kreislaufwirtschaftliche Prinzipien erklären und voneinander abgrenzen
- Zirkuläre Geschäftsmodelle identifizieren und deren Anwendung in verschiedenen Branchen bewerten

#### Methodenkompetenz: die Studierenden können

- Die verschiedenen Werkzeuge der Nachhaltigkeit erkennen und anwenden
- Strategien zur Implementierung von zirkulären Ansätzen in Wertschöpfungsketten entwickeln und strukturieren

#### Sozialkompetenz: die Studierenden können

- In einer Gruppe eine Firma analysieren und zusammen eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und kommunizieren
- Kollaborativ an Lösungen für zirkuläre Wertschöpfung arbeiten
- Stakeholderinteressen in Bezug auf Kreislaufwirtschaft erkennen

#### Selbstkompetenz: die Studierenden können

- Die Nachhaltigkeitskommunikation von Firmen kritisch bewerten
- Als Konsumenten und Kunden bessere Einkaufsentscheidungen treffen, die alle drei Dimensionen der Triple Bottom Line fördern
- Akteure des Wandels werden, die einen nachhaltigen Lebensstil fördern
- Eigene Konsum- und Entsorgungsgewohnheiten reflektieren und an Prinzipien der Kreislaufwirtschaft ausrichten
- Innovatives Denken fördern, um Ressourcen neu zu denken und selbst Ideen für zirkuläre Produkte oder Services zu entwickeln

## SUBK - Sustainable Business und Kreislaufwirtschaft - MWB1020

### Inhalt

Dieser Kurs beschäftigt sich mit den Grundlagen der Nachhaltigkeit und vertieft anschliessend das Konzept der Kreislaufwirtschaft als innovativen und zukunftsweisenden Ansatz für Unternehmen. Dabei liegt der Schwerpunkt sowohl auf der strategischen Anwendung in der Praxis als auch auf den kommunikativen und organisatorischen Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens.

#### 1. Grundlagen der Nachhaltigkeit im Wirtschaftskontext

- Einführung in zentrale Nachhaltigkeitskonzepte
- Diskussion aktueller gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Debatten zur Nachhaltigkeit.
- Auseinandersetzung mit der Rolle von Unternehmen im Kontext ökologischer und sozialer Verantwortung.
- Reflexion individueller Perspektiven als Ausgangspunkt für werteorientiertes Handeln.

#### 2. Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis

- Definition und Anwendung des Triple Bottom Line (TBL)-Ansatzes zur Integration von ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielen.
- Einführung in Nachhaltigkeitsberichterstattungsrahmen und -standards
- Analyse realer Firmenbeispiele: Wie lassen sich Nachhaltigkeitsprinzipien in bestehenden Geschäftsmodellen identifizieren und bewerten

#### 3. Einführung in die Kreislaufwirtschaft (KLW)

- Grundlagen und Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, basierend u.a. auf dem Circularity Deck.
- Abgrenzung zu linearen Wirtschaftsmodellen und Diskussion aktueller Herausforderungen und Chancen.
- Identifikation und Beschreibung zirkulärer Geschäftsmodelle in verschiedenen Branchen.

#### 4. Anwendung & Bewertung zirkulärer Ansätze

- Einsatz von Tools wie dem Circularity Check zur Analyse und Benchmarking von Unternehmen.
- Analyse des Status quo der Kreislaufwirtschaft in der Schweiz.
- Diskussion typischer Hürden und organisatorischer Herausforderungen bei der Einführung zirkulärer Geschäftsmodelle.

---

### Lehr- und Lernmethode

Problemorientiertes Lernen, Blended Learning, Expert\*innen-Vorträge mit Diskussion, Persönliche Reflexionsaufgaben

---

### Fachliteratur

Wird auf Moodle zur Verfügung gestellt

---

### Workload

6 ECTS = 180 Stunden

Kontaktstunden: 24  
Angeleitetes Selbststudium: 32  
Eigenständiges Selbststudium: 124

---

### Kontaktstudium

- KW 39
  - KW 42
  - KW 46
  - KW 49
-

## SUBK - Sustainable Business und Kreislaufwirtschaft - MWB1020

### Präsenzpflicht

Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. In der offiziellen Prüfungswoche KW3-4 findet die schriftliche Prüfung statt; auch in dieser Zeit besteht Präsenzpflicht.

Absenzen werden wie folgt geregelt:

- **Schwerwiegende Gründe für eine Absenz:** Bei schwerwiegenden Gründen wird eine Absenz entschuldigt, sofern diese im Rahmenstudien-reglement (RRS) der Berner Fachhochschule (BFH) anerkannt sind (z. B. Krankheit, Militärdienst).
- **Andere Absenzen:** Eine Abwesenheit kann in Ausnahmefällen erlaubt werden, sofern sie im Voraus mit der/dem Modulverantwortlichen besprochen und genehmigt wird. Jede weitere Abwesenheit aus Gründen, die nicht durch das Rahmenstudienreglement (RRS) anerkannt sind, führt zum Ausschluss vom Modul. In diesem Fall kann das Modul nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Falls eine Kompetenzprüfung an einem Tag der Absenz stattfindet, gilt Folgendes:

- Schwerwiegender Grund für die Absenz: Eine Kompensationsregelung wird mit der Modulkoordination besprochen.
- Andere Absenz: Die Kompetenzprüfung wird mit der Note 1.0 bewertet.

Jede Abwesenheit muss der/dem Modulverantwortlichen und [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch) im Voraus gemeldet und begründet werden.

### Kompetenznachweis

Alle (Teil)Kompetenznachweise müssen das Reglement zur wissenschaftlichen Integrität an der BFH und die KI-Policy einhalten (siehe BFH Campus App > Rund ums Studium > rechtliche Grundlagen).

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während der Learning-Cycles sind mehrere Abgaben zu erbringen. Diese sind verpflichtende Kompetenznachweise und sind firstgerecht einzureichen. Je nach Kompetenznachweis erfolgt die Bewertung entweder mit einer Note oder mit dem Prädikat "erfüllt"/"nicht erfüllt".

Die Abgabefristen sind in der Regel am Ende jedes Learning-Cycles:

- Sonntag, 04.10.26 um 23:59
- Sonntag, 18.10.26 um 23:59
- Sonntag, 01.11.26 um 23:59
- Sonntag, 15.11.26 um 23:59
- Sonntag, 29.11.26 um 23:59
- Sonntag, 13.12.26 um 23:59

Die Detailplanung zu den Learning Cycles wird zu Beginn des Semesters über Moodle öffentlich.

Zusammensetzung der Note:

- 60%: Schriftliche, elektronische Prüfung (60 Minuten) in der offiziellen Prüfungswoche KW3-4 (Individuelleistung)
- 20%: 2-seitiger Reflexionsessay zu Praxisfall (Individuelleistung). Erarbeitung und Abgabe in LC3.
- 20%: 2-seitiges Empfehlungsschreiben für ein Unternehmen auf der Grundlage des Circularity Checks (Benchmarking) (Individuelleistung). Erarbeitung und Abgabe in LC5

Um das Modul zu bestehen, muss der gewichtete Schnitt aller Teilkompetenznachweise bei 4.0 oder besser liegen.

Wird der erforderliche gewichtete Durchschnitt von mindestens 4.0 über alle Teilkompetenznachweise nicht erreicht, können Teilkompetenznachweise in Form einer schriftlichen Arbeit, die mit der Note 3.5 bewertet wurden, einmalig nachgebessert werden. Die Dozierenden legen die Bedingungen sowie die Fristen für die Nachbesserung fest. Die im Rahmen der Nachbesserung maximal erreichbare Note beträgt 4.0.

## SUBK - Sustainable Business und Kreislaufwirtschaft - MWB1020

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- 1 x A4 Blatt mit persönlichen handgeschriebenen Notizen (vorne und hinten beschriftet)
- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

### Wiederholungsmodalitäten

Ist das Modul nicht bestanden, kann das Modul einmal wiederholt werden. Das zweite Nichtbestehen eines Pflichtmoduls führt zum Studienabschluss.

Ein ungenügender (Teil-)Kompetenznachweis in Form einer schriftlichen Prüfung am offiziellen Prüfungstermin kann einmal wiederholt werden.

### Weiterführende, vertiefende Module

-

### Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden. Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch).

### Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Business Administration, 2026-2027, 1 HS, TZ, Bern

## AIFI - AI for Finance - MWB3025

ECTS	6
Study language	English
Lecturer(s)	Hadji Misheva Branka
Module responsibility	Branka Hadji Misheva

Short description of the module	<p>Artificial intelligence is changing how banks assess credit risk, how investors analyse markets, how financial institutions manage information, and how new financial services are designed. In this module, you will explore how finance and AI come together through real-world cases, practical challenges, and hands-on applications.</p> <p>You will begin by understanding the <b>foundations of finance and the key ideas behind artificial intelligence</b>. You will then examine why data quality matters in financial decision-making. Building on this, you will learn how AI can be used to support <b>lending and credit risk decisions</b>, while also considering the ethical questions that arise when AI influences people's financial opportunities.</p> <p>The module then takes you into <b>financial markets and trading</b>. You will explore different financial instruments, identify the data needed to understand their behaviour, and develop trading ideas. You will also discover the foundations of deep learning and how neural networks can be applied in financial contexts.</p> <p>In the final part of the module, you will enter the world of <b>novel advancements regarding generative &amp; agentic artificial intelligence in finance</b>. You will investigate how tools based on transformers and large language models can augment and enhance different functions of finance.</p> <p>This is not a module where you only learn concepts from slides. You will analyse real cases, discuss governance and evaluation, work with financial data and instruments, discuss current developments, test and iterate with AI tools, and reflect critically on the opportunities and risks of AI in finance.</p> <p>By the end of the module, <b>you will be able to understand where AI is already reshaping finance</b>, evaluate its usefulness and limitations, and apply your knowledge to realistic financial problems. Whether you are interested in banking, investing, fintech, analytics, consulting, or you just want to understand how to better use AI for personal financial decision, this module will give you practical insights and skills that are increasingly relevant in today's financial world.</p>
---------------------------------	---

Entry requirements	<p><b>Everyone is welcome.</b> This module focuses on a key skill to develop for the future world. To get the most out of this module, it is recommended that students have:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• basic knowledge of financial concepts such as return, risk, interest rates, lending, and financial instruments;</li><li>• basic understanding of statistics, including mean, variance, correlation, and classification metrics;</li><li>• basic data literacy;</li><li>• willingness to work with guided Python notebooks (Google Colabs) or similar analytical tools. Prior programming experience is helpful <b>but not required</b>. Coding activities are supported through prepared notebooks and structured templates.</li></ul>
--------------------	---

## AIFI - AI for Finance - MWB3025

### Competencies upon completion      **Disciplinary competences:** Students...

- understand key financial functions and decision contexts, including credit risk management, lending decisions, financial markets, trading, and financial document or compliance analysis.
- acquire an understanding of the role of data quality in financial analytics.
- understand AI concepts like classic machine learning; deep learning; Generative AI, Agentic AI and explain the basic principles of algorithms used in financial applications.
- understand how financial decision problems can be translated into AI use cases by identifying the decision problem, relevant data, model type, evaluation approach, and financial interpretation.
- understand how AI scaling trends affect financial market participants.
- understand the opportunities, limitations, and risks of AI tools in finance.

### **Methodological competences:** Students...

- assess the suitability and quality of financial datasets before using them in AI-supported decision-making.
- use guided notebooks to apply structured approaches to analyse financial AI use cases, moving from problem definition and data assessment to modelling, evaluation, and critical interpretation.
- use guided notebooks to apply machine learning concepts to realistic financial problems, particularly in the areas of lending decisions, credit risk, and market analysis.
- use guided notebooks to develop and evaluate trading-related ideas or strategies.
- critically test and evaluate AI tools for finance-specific applications.
- assess AI outputs in financial contexts.

### **Social competences:** Students....

- understand that AI-supported financial decisions can affect individuals, organisations, markets, and society, particularly in areas such as lending, risk assessment, and investment decision-making.
- develop the ability to discuss the ethical, regulatory, governance and business implications of using AI in high-stakes financial contexts.
- learn to consider different stakeholder perspectives, including those of financial institutions, customers, regulators, investors, and AI system users.
- recognise the importance of fairness, transparency, accountability, and human oversight when applying AI in finance.

### **Personal competences:** Students....

- develop a critical and reflective understanding of both the potential and the limitations of AI in finance.
- cultivate awareness of how data quality, modelling choices, bias, explainability, and human judgment influence the reliability of financial AI applications.
- take responsibility for independently engaging with online learning materials, cases, readings, applied assignments, and feedback across the learning cycles.
- integrate knowledge from finance, data analytics, AI to address practical financial problems.
- gain practical competencies relevant for future careers in banking, financial services, treasury, fintech, analytics, consulting, risk management, compliance, technology vendors, startups and AI-enabled business environments.

## AIFI - AI for Finance - MWB3025

### Content

The module is structured around learning cycles and on-campus sessions. Topics that would be covered:

- **Foundations and Functions of Finance:** financial markets, institutions, investment, lending, risk management.
- **Introduction to Artificial Intelligence:** core AI concepts, machine learning, deep learning, and generative AI.
- **AI Applications in Finance:** use cases in banking, asset management, compliance.
- **Financial Data and Data Quality:** financial datasets, data preparation, auditing, missing values, outliers, and reliability.
- **Credit Risk and Lending Analytics:** default prediction, borrower assessment, credit scoring, and data-driven lending decisions.
- **Trading and AI:** opportunities and limitations of using AI in investment decisions.
- **Generative AI & Agentic AI in Finance:** understanding how state-of-the-art AI can be applied to specific use cases such as financial data intelligence, research and compliance.

### Teaching and learning methods

Learning cycles: During the learning cycles, the module will primarily employ guided reading, video-based instruction, case-based learning, independent research and analysis, critical reflection, applied problem-solving.

During on campus sessions, the module will use a mix of teaching methods including lectures to introduce core concepts and hands-on labs for practical application of AI tools. Students will work on real-world financial use cases.

### Literature

Slides, scripts, notebooks. All necessary materials will be made available via Moodle.

### Workload

6 ECTS

### Contact lessons

The module includes **six on-campus sessions**, each approximately **4 hours**, plus structured learning cycles.

The On-Campus sessions take place in Calendar week 39, 42,46 and 49.

## AIFI - AI for Finance - MWB3025

### Attendance requirement

All on-campus sessions of the module are subject to mandatory attendance (CW 39, 42, 46 and 49). Assessments will take place in KW 42, 46 and 49.

Absences will be handled as follows:

- **Serious reasons for absences:** Non-attendance is accepted for serious reasons as recognized under the Framework Study Regulations (FSR) of Bern University of Applied Sciences (e.g. illness, military service).
- **Other absences:** One absence may be permitted under exceptional circumstances, provided it is discussed and approved by the module coordinator in advance. Any further absence for reasons not recognized under the FSR will result in exclusion from the module; in this case, the module cannot be successfully completed

If a competency assessment takes place on a day of absence, the following applies:

- **Serious reason for absence:** A compensation arrangement will be discussed with the module coordinator.
- **Other absence:** The competency assessment will be graded 1.0. Any absence must be reported to the module coordinator and to [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch), including the reason for the absence.

Any absence must be reported to the module coordinator and to [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch), including the reason for the absence in advance.

### Competency assessment

All proofs of competency need to be aligned with the Regulations on Scientific Integrity at BFH and the AI Policy (see BFH Campus App > about your studies > legal foundations).

In addition to the on-site sessions, the semester is divided into learning cycles. During the learning cycles, several assignments must be completed. These are mandatory competency assessments and must be submitted by the specified deadlines. Depending on the type of assessment, grading will either be based on a grade or on a pass/fail basis. Submission deadlines are generally scheduled at the end of each learning cycle. The detailed schedule for the learning cycles will be published on Moodle at the beginning of the semester.

Competence will be assessed through:

- **Three individual quizzes.** Together, they account for 60% of the final grade.
  - Quiz 1 (30% of the individual component) conducted during **KW 42**
  - Quiz 2 (30% of the individual component) conducted during **KW 46**
  - Quiz 3 (40% of the individual component) conducted during **KW 49**
- **One individual work assignment.** This accounts for 40% of the final grade.

To pass the module, the weighted average of all partial assessments must be 4.0 or higher.

If the required weighted average grade of at least 4.0 across all partial assessments is not achieved, partial assessments in the form of written assignments that were graded 3.5 may be revised and resubmitted once. The lecturers will define the conditions and deadlines for the revision. The maximum grade achievable through the revision is 4.0.

All quizzes are completed under Safe Browser mode. The assessment structure is designed to evaluate students' understanding of finance, machine learning, financial markets, deep learning, and Generative AI applications in finance.

## AIFI - AI for Finance - MWB3025

### Aids for written examination

Quizzes are administered using **Safe Exam Browser**.

---

### Mode of repetition

If the module is not passed, it may be repeated once.

---

### Comment

This module is designed as an applied Master-level course combining finance and AI. It is not focused only on coding or model building. Instead, students learn to evaluate whether AI systems are useful, reliable, fair, and appropriate for financial practice. A central theme of the module is: **AI should not replace financial judgment; it should support better, more transparent, and more responsible financial decisions.**

For questions regarding module content, please contact the responsible lecturers. For questions regarding module enrollment, please contact [master.business@bfh.ch](mailto:master.business@bfh.ch).

---

### Degree programme, semester

MSc Digital Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Entrepreneurship & Business Innovation, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Business Administration, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern

---

## DDIM - Data-Driven Innovation & Marketing - MWB3024

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dozierende</b>	Konya-Baumbach Elisa
<b>Modulverantwortung</b>	Elisa Konya-Baumbach
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	Daten und Künstliche Intelligenz entwickeln sich zunehmend zu zentralen Treibern von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit. Vor diesem Hintergrund vermittelt das Modul Data-driven Innovation & Marketing die Grundlagen datenbasierter Wertschöpfung sowie der kundenorientierten Entwicklung und Vermarktung von Innovationen. Dabei werden strategische, technologische, organisationale und psychologische Aspekte betrachtet, um das Potenzial datengetriebener Innovationen für Unternehmen zu erschliessen.
<b>Eingangskompetenz</b>	Grundlagen des Marketing

## DDIM - Data-Driven Innovation & Marketing - MWB3024

### Kompetenz

#### **Fachkompetenz:** Die Studierenden können

- die Rolle von Daten und Künstlicher Intelligenz als strategische Ressourcen für Innovation und Wertschöpfung erläutern,
- Konzepte und Instrumente der datengetriebenen Innovationsentwicklung und des Innovationsmarketings beschreiben,
- Potenziale, Grenzen und Herausforderungen daten- und KI-basierter Innovationen aus technologischer, organisatorischer und kundenbezogener Perspektive beurteilen,
- psychologische Faktoren der Akzeptanz, Adoption und Diffusion von Innovationen erklären.

#### **Methodenkompetenz:** Die Studierenden können

- daten- und KI-basierte Innovations- und Geschäftsmodellideen systematisch entwickeln und strukturieren,
- geeignete Methoden zur Analyse von Kundenbedürfnissen, Märkten und Innovationspotenzialen anwenden,
- theoretische Konzepte auf praxisnahe Problemstellungen übertragen und fundierte Handlungsempfehlungen ableiten,
- technologische Möglichkeiten und Marktanforderungen integrieren, um kundenorientierte Lösungsansätze zu erarbeiten.

#### **Sozialkompetenz:** Die Studierenden können

- unterschiedliche Perspektiven auf datengetriebene Innovationen und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz kritisch reflektieren,
- sich konstruktiv in Diskussionen und Gruppenarbeiten einbringen und gemeinsame Lösungen entwickeln,
- Chancen und Risiken neuer Technologien im gesellschaftlichen und unternehmerischen Kontext differenziert diskutieren.

#### **Selbstkompetenz:** Die Studierenden können

- ihr Wissen durch selbstgesteuertes Lernen eigenständig erweitern und auf neue Entwicklungen übertragen,
- ihre eigenen Annahmen, Entscheidungsprozesse und den Umgang mit daten- und KI-basierten Systemen kritisch hinterfragen,
- Unsicherheiten und Ambiguitäten im Kontext technologischer Innovationen reflektieren und konstruktiv damit umgehen.

## DDIM - Data-Driven Innovation & Marketing - MWB3024

### Inhalt

#### Fokus:

Dieser Kurs befasst sich mit der Entwicklung, Umsetzung und Vermarktung datengetriebener Innovationen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Unternehmen Daten und Künstliche Intelligenz als strategische Ressourcen nutzen können, um neue Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle und Kundenerlebnisse zu schaffen und erfolgreich am Markt zu etablieren.

#### 1. Daten und Künstliche Intelligenz als Innovationstreiber

- Verstehen von Daten als strategische Ressource und Grundlage datenbasierter Wertschöpfung.
- Analyse der Potenziale und Grenzen von Analytics und Künstlicher Intelligenz für Unternehmen.
- Identifikation von Innovationspotenzialen entlang der betrieblichen Wertschöpfungskette.

#### 2. Entwicklung und Vermarktung datengetriebener Innovationen

- Kundenorientierte Entwicklung von Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen.
- Analyse psychologischer Faktoren der Wahrnehmung, Akzeptanz und Diffusion von Innovationen und KI.
- Gestaltung von Markteinführungs- und Vermarktungsstrategien für daten- und KI-basierte Lösungen.

#### 3. Organisationale und gesellschaftliche Herausforderungen

- Einblicke in technologische, organisationale und regulatorische Voraussetzungen einer datengetriebenen Organisation.
- Reflexion ethischer Fragestellungen sowie der Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf Unternehmen und Gesellschaft.

---

### Lehr- und Lernmethode

- Blended Learning
- Problemorientiertes Lernen
- Fallstudien- und anwendungsorientiertes Lernen

---

### Fachliteratur

Relevante Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus empfohlene relevante Literatur:

- Boßow-Thies, S., Hofmann-Stölting, C. & Jochims, H. (2020). Data-driven Marketing: Insights aus Wissenschaft und Praxis. Springer Gabler.
- Chavez, T., O'Hara, C. & Vaidya, V. (2018). Data Driven: Harnessing Data and AI to Reinvent Customer Engagement. McGraw-Hill.
- Provost, F. & Fawcett, T. (2017). Data Science für Unternehmen: Data Mining und datenanalytisches Denken praktisch anwenden. MITP.

---

### Workload

6 ECTS = 180 h

---

## DDIM - Data-Driven Innovation & Marketing - MWB3024

### Präsenzpflicht

Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. Die Prüfung findet während des offiziellen Prüfungstermins (KW 3-4, 2027) statt.

Absenzen werden wie folgt geregelt:

- **Schwerwiegende Gründe für eine Absenz:** Bei schwerwiegenden Gründen wird eine Absenz entschuldigt, sofern diese im Rahmenstudien-reglement (RRS) der Berner Fachhochschule (BFH) anerkannt sind (z. B. Krankheit, Militärdienst).
- **Andere Absenzen:** Eine Abwesenheit kann in Ausnahmefällen erlaubt werden, sofern sie im Voraus mit der/dem Modulverantwortlichen besprochen und genehmigt wird. Jede weitere Abwesenheit aus Gründen, die nicht durch das Rahmenstudienreglement (RRS) anerkannt sind, führt zum Ausschluss vom Modul. In diesem Fall kann das Modul nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Falls eine Kompetenzprüfung an einem Tag der Absenz stattfindet, gilt Folgendes:

- **Schwerwiegender Grund für die Absenz:** Eine Kompensationsregelung wird mit der Modulkoordination besprochen.
- **Andere Absenz:** Die Kompetenzprüfung wird mit der Note 1.0 bewertet.

Jede Abwesenheit muss der/dem Modulverantwortlichen und [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch) im Voraus gemeldet und begründet werden.

---

## DDIM - Data-Driven Innovation & Marketing - MWB3024

### Kompetenznachweis

Alle (Teil)Kompetenznachweise müssen das Reglement zur wissenschaftlichen Integrität an der BFH und die KI-Policy einhalten (siehe BFH Campus App > Rund ums Studium > rechtliche Grundlagen).

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während der Learning-Cycles sind mehrere Abgaben zu erbringen. Diese sind verpflichtende Kompetenznachweise und sind fristgerecht einzureichen. Je nach Kompetenznachweis erfolgt die Bewertung entweder mit einer Note oder mit dem Prädikat "erfüllt" / "nicht erfüllt".

Die Abgabefristen sind in der Regel am Ende jedes Learning-Cycles:

- Sonntag, 04.10.26 um 23:59
- Sonntag, 18.10.26 um 23:59
- Sonntag, 01.11.26 um 23:59
- Sonntag, 15.11.26 um 23:59
- Sonntag, 29.11.26 um 23:59
- Sonntag, 13.12.26 um 23:59

Die Detailplanung zu den Learning Cycles wird zu Beginn des Semesters über Moodle veröffentlicht.

Um das Modul zu bestehen, muss der gewichtete Schnitt aller Teilkompetenznachweise bei 4.0 oder besser liegen.

Wird der erforderliche gewichtete Durchschnitt von mindestens 4.0 über alle Teilkompetenznachweise nicht erreicht, können Teilkompetenznachweise in Form einer schriftlichen Arbeit, die mit der Note 3.5 bewertet wurden, einmalig nachgebessert werden. Die Dozierenden legen die Bedingungen sowie die Fristen für die Nachbesserung fest. Die im Rahmen der Nachbesserung maximal erreichbare Note beträgt 4.0.

### Zusammensetzung der Note:

#### 40 % Semesterleistungen (Schriftliche Einzelarbeiten, Individuelleistung)

Bearbeitung von zwei Aufgabenblättern im Verlauf des Semesters im Rahmen der Learning-Cycles:

- Aufgabenblatt 1: 20 %
- Aufgabenblatt 2: 20 %

#### 60 % Abschlussprüfung (Schriftliche Prüfung, Individuelleistung)

Elektronische Prüfung während des offiziellen Prüfungstermins (KW 3-4, 2027), Dauer: 60 min.

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Keine

### Wiederholungsmodalitäten

Ist das Modul nicht bestanden, kann das Modul einmal wiederholt werden. Das zweite Nichtbestehen eines Pflichtmoduls führt zum Studienabschluss.

Ein ungenügender (Teil-)Kompetenznachweis in Form einer schriftlichen Prüfung am offiziellen Prüfungstermin kann einmal wiederholt werden.

### Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständige Dozierende.

Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch)

## DDIM - Data-Driven Innovation & Marketing - MWB3024

### Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Digital Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Entrepreneurship & Business Innovation, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Business Administration, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern

---

## INOM - Innovationsmanagement - MWB2021

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Dozierende	Bemelmans Yvonne, Van Heijningen Markus Petrus
Modulverantwortung	Markus Petrus Van Heijningen, Yvonne Bemelmans

### Kurzbeschreibung des Moduls **Stratetisches Innovationsmanagement & Governance**

Die Fähigkeit, eine Organisation kontinuierlich weiterzuentwickeln und auf Disruptionen agil zu reagieren, entscheidet über den langfristigen Markterfolg. Doch wie wird Innovation von einer netten Absichtserklärung zu einem echten Kernprozess?

Dieses Modul richtet sich an zukünftige Führungskräfte, die nicht nur operative Methoden anwenden, sondern die **Innovationskraft einer gesamten Organisation strategisch gestalten und steuern** wollen. Wir blicken durch die Brille des Top-Managements auf die internen Strukturen, die Governance und die Befähigung von Unternehmen.

Die drei Kerndimensionen des Moduls

Wir strukturieren das Management von Innovationen entlang des bewährten strategischen Trichters:

- **Das WARUM (Strategie & Relevanz):** Ohne ein klares Fundament versanden Initiativen als reine Kosmetik. Sie lernen, wie das Management den strategischen und strukturellen Raum schafft, der Innovationen erst ermöglicht, und wie Sie Orientierung stiften.
- **Das WAS (Portfolio & Stossrichtungen):** Fokus statt Verzettelung. Wir analysieren, wie strategische Suchfelder definiert, Risiken im Innovationsportfolio austariert und Roadmaps dynamisch an Marktveränderungen angepasst werden.
- **Das WIE (Struktur & Befähigung):** Gute Ideen brauchen die passende Organisation. Sie erfahren, wie man Governance-Modelle aufsetzt, organisationale Fähigkeiten verankert und die Steuerung so gestaltet, dass aus Ideen marktfähige Realität wird.

Praxisbezug: Theorie trifft Realität

Innovationsmanagement lässt sich nicht nur aus Lehrbüchern lernen. Man muss es an echten Szenarien durchspielen. Das Modul zeichnet sich durch ein hohes Mass an Interaktivität aus:

- **Reale Case Studies:** Wir analysieren wegweisende Erfolgsgeschichten und lehrreiche Misserfolge etablierter Unternehmen, um die Mechanismen von corporate Governance und strategischer Transformation zu verstehen.
- **Praxisnahe Transferübungen:** Sie wenden die erlernten Frameworks direkt auf konkrete Business-Szenarien an und entwickeln eigene strategische Lösungsansätze für die Herausforderungen moderner Organisationen.

## INOM - Innovationsmanagement - MWB2021

### Eingangskompetenz

Das Modul richtet sich an Studierende, die Kompetenzen für eine Führungsausrichtung aneignen wollen (z. B. zukünftige Business Developers, Innovationsmanagende, Abteilungsleitende oder Strategieberatende). Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft und strategischen Unternehmensführung werden vorausgesetzt.

- **Strategisches & zukunftsorientiertes Denken:** Sie verfügen über ein solides Grundverständnis des strategischen Managements und des Business Developments. Zudem sind Sie vertraut mit den Prinzipien des *Futures Thinking* (Vorausschau und Szenario-Analyse), um langfristige Marktveränderungen einordnen zu können.
- **Methodisches Vorwissen:** Sie kennen die gängigen, operativen Innovationsmethoden und wissen, wie diese in der Praxis angewendet werden. Insbesondere setzen wir Vertrautheit mit Ansätzen wie **Design Thinking**, **Lean Startup** sowie Werkzeugen wie dem **Value Proposition Canvas** und **Business Model Design** voraus.

Die operativen Methoden sind *nicht* Gegenstand des Unterrichts, sondern bilden das Werkzeugset Ihrer Teams, welches Sie in diesem Modul aus der übergeordneten Management-Perspektive steuern, finanzieren und strategisch führen lernen.

---

## INOM - Innovationsmanagement - MWB2021

### Kompetenz

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind Sie in der Lage:

- Die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens strategisch zu analysieren und Schwachstellen in der Organisationsstruktur zu identifizieren.
- Ein ausgewogenes Innovationsportfolio über die Zeitachse hinweg zu steuern und auf Marktveränderungen flexibel zu reagieren.
- Governance- und Steuerungssysteme zu entwerfen, die Innovationen nachhaltig in der Unternehmens-DNA verankern.

**Wichtiger Hinweis zur Abgrenzung:** Dieses Modul fokussiert sich auf die **makro-strategische Steuerung** und Führung der Innovationskraft. Es ist *kein* Methodenkurs zu Design Thinking oder agiler Produktentwicklung, sondern die architektonische Klammer darüber.

### Fachkompetenz:

- **Strategische Verankerung:** Sie begründen die strategische Relevanz des Innovationsmanagements und positionieren die Innovationskraft als zentralen Treiber für die langfristige Geschäftsentwicklung.
- **Herausforderungen meistern:** Sie analysieren die typischen Barrieren und Reibungspunkte bei der Einführung sowie Umsetzung von Innovationsprozessen und entwickeln proaktiv Lösungsansätze.
- **Organisationsdesign:** Sie evaluieren verschiedene organisationale Strukturen und Governance-Formen hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen für die Innovationsförderung.
- **Modellgestaltung:** Sie konzipieren massgeschneiderte interne und externe Innovationsmodelle (z. B. Open Innovation, Ökosysteme, Venturing) und betten diese passgenau in die eigene Organisation ein.

### Methodenkompetenz

- **Systematische Kulturentwicklung:** Sie wenden gezielte Führungsmethoden an, um psychologische Sicherheit zu etablieren, Barrieren abzubauen und Teams zu hoher, eigenständiger Innovationskraft zu befähigen.
- **Strategische Implementierung:** Sie beherrschen die Instrumente und Frameworks, um ein massgeschneidertes Innovationsmanagement-System Schritt für Schritt in einer Organisation zu entwickeln, erfolgreich einzuführen und langfristig zu steuern.
- **Agile Governance & Führung:** Sie nutzen moderne Steuerungsansätze, um interdisziplinäre Innovationsteams zielgerichtet zu führen und das Spannungsfeld zwischen operativem Kerngeschäft und zukunftsgerichteten Experimenten methodisch zu moderieren.

### Sozialkompetenz

- **Multiperspektivische Reflexion:** Sie moderieren kontroverse Diskussionen souverän, reflektieren gegensätzliche Sichtweisen kritisch und führen unterschiedliche Perspektiven auf Basis fundierter Kriterien zu konstruktiven, tragfähigen Schlussfolgerungen zusammen.
- **Zielgruppengerechte Kommunikation:** Sie beherrschen die adressatengerechte Argumentation und übersetzen komplexe Innovationsstrategien sowohl überzeugend für das Top-Management (Board-Ebene) als auch motivierend und greifbar für die Mitarbeitenden.
- **Change- & Beziehungsmanagement:** Sie agieren als empathische Kommunikatoren, die Widerstände gegenüber Neuem frühzeitig erkennen, Ängste vor Veränderung ernst nehmen und durch transparente Argumentation Vertrauen im Innovationsprozess aufbauen.

## INOM - Innovationsmanagement - MWB2021

### Inhalt

- **Strategisches Innovationsmanagement in der Praxis**  
Sie erlernen die Werkzeuge, um bestehende Unternehmensstrategien radikal neu zu denken oder agil umzugestalten. Der Fokus liegt darauf, durch gezielte strategische Weichenstellungen nachhaltiges Unternehmenswachstum voranzutreiben, messbaren Mehrwert für Kunden und Organisation zu generieren und langfristige Wettbewerbsvorteile im Markt abzusichern.
- **Leadership & Transformation im Innovationsmanagement**  
Sie setzen sich intensiv mit der Führungsrolle bei der Implementierung von Innovationssystemen auseinander. Sie lernen, wie Sie die typischen organisationalen Hürden überwinden und den kulturellen Wandel moderieren, der entsteht, wenn sich etablierte Unternehmen an völlig neue Denk-, Führungs- und Arbeitsweisen anpassen müssen.

### Modultyp

Wahlpflichtmodul

### Lehr- und Lernmethode

- **Präsenzunterricht (On-Campus):** 3 Tage intensive Workshops und Peer-to-Peer-Austausch.
- **Begleitetes Selbststudium:** Thematische Online-Zyklen mit hochwertig kuratierten Inhalten.
- **Leistungsnachweis & Transfer:** Anwendung des Gelernten auf eine praxisnahe Fragestellung.

### Fachliteratur

Wird im Unterricht über Moodle kommuniziert und bereitgestellt. Literatur in hauptsächlich Deutscher Sprache ergänzt mit Englisch sprachigen Inhalten.

### Workload

90 Stunden

### Kontaktstudium

KW 39, 42, 46 und 49

## INOM - Innovationsmanagement - MWB2021

### Präsenzpflicht

Ja, für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. In der Kalenderwoche 5 findet die mündliche Prüfung statt.

Absenzen werden wie folgt geregelt:

- **Schwerwiegende Gründe für eine Absenz:** Bei schwerwiegenden Gründen wird eine Absenz entschuldigt, sofern diese im Rahmenstudien-reglement (RRS) der Berner Fachhochschule (BFH) anerkannt sind (z. B. Krankheit, Militärdienst).
- **Andere Absenzen:** Eine Abwesenheit kann in Ausnahmefällen erlaubt werden, sofern sie im Voraus mit der/dem Modulverantwortlichen besprochen und genehmigt wird. Jede weitere Abwesenheit aus Gründen, die nicht durch das Rahmenstudienreglement (RRS) anerkannt sind, führt zum Ausschluss vom Modul. In diesem Fall kann das Modul nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Falls eine Kompetenzprüfung an einem Tag der Absenz stattfindet, gilt Folgendes:

- **Schwerwiegender Grund für die Absenz:** Eine Kompensationsregelung wird mit der Modulkoordination besprochen.
- **Andere Absenz:** Die Kompetenzprüfung wird mit der Note 1.0 bewertet.

Jede Abwesenheit muss der/dem Modulverantwortlichen und [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch) im Voraus gemeldet und begründet werden.

### Kompetenznachweis

Alle (Teil)Kompetenznachweise müssen das Reglement zur wissenschaftlichen Integrität an der BFH und die KI-Policy einhalten (siehe BFH Campus App > Rund ums Studium > rechtliche Grundlagen).

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während der Learning-Cycles sind mehrere Abgaben zu erbringen. Diese sind verpflichtende Kompetenznachweise und sind firstgerecht einzureichen. Die Bewertung erfolgt mit dem Prädikat "erfüllt"/"nicht erfüllt". Die Detailplanung zu den Learning Cycles wird zu Beginn des Semesters über Moodle veröffentlicht.

Zusammensetzung der Note :

- **Videopräsentation (25%):** Die Studierenden erstellen eine Präsentation als Video (einzeln oder in der Gruppe von maximal 3 Personen) und reichen diese spätestens eine Woche vor der mündlichen Prüfung ein. Die Rahmenbedingungen dazu werden vorab über Moodle geteilt.
- **Mündliche Einzelprüfung (75%):** Die mündliche Prüfung findet in KW 5 (während des offiziellen Prüfungstermins) statt und dauert 20 Minuten. Diese ist als Fachgespräch konzipiert und dient der Überprüfung der fachlichen Kompetenzen sowie der Reflexionsfähigkeit der Studierenden.

Um das Modul zu bestehen, müssen alle Teilkompetenznachweise mit mindestens 4.0 bestanden werden.

Wird ein (Teil-)Kompetenznachweis in Form einer schriftlichen Arbeit mit der Note 3.5 bewertet, hat der Studierende einmalig die Möglichkeit diesen Kompetenznachweis nachzubessern. Für die Nachbesserung geben die Dozierenden die Bedingungen und Fristen vor und die maximal erreichbare Note ist eine 4.0.

## INOM - Innovationsmanagement - MWB2021

<b>Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung</b>	Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis BFH - Taschenrechner Sämtliche Modulunterlagen
<b>Wiederholungsmodalitäten</b>	Ist das Modul nicht bestanden, kann das Modul einmal wiederholt werden. Das zweite Nichtbestehen eines Pflichtmoduls führt zum Studienausschluss.  Ein ungenügender (Teil-)Kompetenznachweis am offiziellen Prüfungstermin kann einmal wiederholt werden.
<b>Bemerkung</b>	Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden.  Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an <a href="mailto:master.wirtschaft@bfh.ch">master.wirtschaft@bfh.ch</a> .
<b>Studiengang, Semester</b>	MSc Business Administration, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern

## ORWA - Organisationaler Wandel und Führung - MWB3018

ECTS 3

---

Unterrichtssprache Deutsch

---

Modulverantwortung David Sauer

---

**Kurzbeschreibung des Moduls** Das Modul ist als praxisorientiertes Modul konzipiert und führt die Studierenden in Veränderungs- und Changeprozesse von Organisationen ein. Neben verschiedenen Zugängen und Perspektiven auf das Thema, steht die Arbeit an einem konkreten Case im Vordergrund.

---

### Kompetenz

#### **Fachkompetenz: die Studierenden können**

- die (Umwelt-) Treiber und Erfolgsfaktoren für Wandelprozesse benennen
- die wichtigsten Modelle von Veränderungsprozessen mit ihren Wesensmerkmalen beschreiben
- die Charakteristik eines Veränderungsvorhabens einschätzen und dafür ein situationsgerechtes Konzept erarbeiten

#### **Methodenkompetenz: die Studierenden können**

- Instrumente und Methoden zur wirksamen Unterstützung von Veränderungsprozessen recherchieren, situationsgerecht einsetzen, adaptieren

#### **Sozialkompetenz: die Studierenden können**

- Herausforderungen und Reaktionen bei der Implementierung von Veränderungen erkennen, beschreiben, einschätzen
- Informations- und Kommunikationsbedarfe mit eingängigen Massnahmen abdecken

#### **Selbstkompetenz: die Studierenden können**

- Die eigene Befindlichkeit in Veränderungsprozessen erkennen und benennen sowie Strategien im Umgang damit entwickeln
  - Die Sensibilität für betroffene Menschen in Veränderungsprozessen und deren unterschiedliches Erleben entwickeln; Bewusstsein für unterschiedliche Rollen im Change stärken
- 

### Inhalt

- Einführung ins Thema / Übersicht über das Modul
  - Einführung in Modelle und Dimensionen für Wandel - Change Management-Strategien und Monitoring
  - Einführung und Anwenden von Methoden und Konzepten zur praktischen Analyse und Begleitung von Wandel in Organisationen
  - Kommunikation im Change - Partizipation und Umgang mit Widerstand
  - Führung und Rollen im Wandel
- 

### Lehr- und Lernmethode

Präsenzveranstaltung mit interaktivem Input, Einzel-/Gruppenübungen, Coaching.

Praxisfälle/Cases, planspielerische Elemente bei Bedarf

---

## ORWA - Organisationaler Wandel und Führung - MWB3018

<b>Fachliteratur</b>	Gem. Upload auf Moodle.
<b>Workload</b>	3 ECTS = 90 Stunden
<b>Kontaktstudium</b>	KW 39, 42, 46 und 49
<b>Präsenzpflicht</b>	<p>Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. Die Gruppenpräsentation findet am letzten on Campus Präsenztag des Moduls statt (siehe Moodle); die Prüfung findet in den regulären Prüfungswochen statt.</p> <p>Absenzen werden wie folgt geregelt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Schwerwiegende Gründe für eine Absenz:</b> Bei schwerwiegenden Gründen wird eine Absenz entschuldigt, sofern diese im Rahmenstudien-reglement (RRS) der Berner Fachhochschule (BFH) anerkannt sind (z. B. Krankheit, Militärdienst).</li><li>• <b>Andere Absenzen:</b> Eine Abwesenheit kann in Ausnahmefällen erlaubt werden, sofern sie im Voraus mit der/dem Modulverantwortlichen besprochen und genehmigt wird. Jede weitere Abwesenheit aus Gründen, die nicht durch das Rahmenstudienreglement (RRS) anerkannt sind, führt zum Ausschluss vom Modul. In diesem Fall kann das Modul nicht erfolgreich abgeschlossen werden.</li></ul> <p>Falls eine Kompetenzprüfung an einem Tag der Absenz stattfindet, gilt Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Schwerwiegender Grund für die Absenz:</b> Eine Kompensationsregelung wird mit der Modulkoordination besprochen.</li><li>• <b>Andere Absenz:</b> Die Kompetenzprüfung wird mit der Note 1.0 bewertet.</li></ul> <p>Jede Abwesenheit muss der/dem Modulverantwortlichen und <a href="mailto:master.wirtschaft@bfh.ch">master.wirtschaft@bfh.ch</a> im Voraus gemeldet und begründet werden.</p>

## ORWA - Organisationaler Wandel und Führung - MWB3018

### Kompetenznachweis

Alle (Teil)Kompetenznachweise müssen das Reglement zur wissenschaftlichen Integrität an der BFH und die KI-Policy einhalten (siehe BFH Campus App > Rund ums Studium > rechtliche Grundlagen). Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während der Learning-Cycles sind mehrere Abgaben zu erbringen. Diese sind verpflichtende Kompetenznachweise und sind firstgerecht einzureichen. Je nach Kompetenznachweis erfolgt die Bewertung entweder mit einer Note oder mit dem Prädikat "erfüllt"/"nicht erfüllt".

Die Abgabefristen sind in der Regel am Ende jedes Learning-Cycles:

- Sonntag, 04.10.26 um 23:59
- Sonntag, 18.10.26 um 23:59
- Sonntag, 01.11.26 um 23:59
- Sonntag, 15.11.26 um 23:59
- Sonntag, 29.11.26 um 23:59
- Sonntag, 13.12.26 um 23:59

Die Detailplanung zu den Learning Cycles wird zu Beginn des Semesters über Moodle veröffentlicht.

### Lerntagebuch / Reflexions-journal/-bericht

- Das Lerntagebuch gilt als Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.
- Reflexion der Unterrichtsinhalte und Praxisbeispiele im Zusammenhang mit eigenem Erleben sowie Bezug auf zentrale Konzepte, Modelle oder Methoden aus dem Modul
- Dokumentation von Erfahrungen aus der Gruppenarbeit und Eindrücke aus der Anwendung von Methoden am Praxisfall
- Einträge zu beiden Präsenzterminen; maximal 5 Seiten Umfang
- Verständlich und nachvollziehbar (klare Struktur, Lesbarkeit, formale Korrektheit)
- Transparente Angaben zu genutzten Quellen und Hilfsmitteln (inklusive offener Hinweis, falls KI/ChatGPT verwendet wurde)
- Abgabefristen werden am Anfang des Semesters via Moodle kommuniziert.

### Gruppenpräsentation (Gruppenbewertung, 40%) in KW 49 (während der 4. On-Campus session)

- Analyse der Ausgangssituation: Verständliche Darstellung von Kontext, Ausgangslage und Herausforderungen des Change-Vorhabens
- Konzeptentwicklung: Fundiertes Change-Konzept auf Basis von Analysen, inklusive Rollen und Verantwortlichkeiten, Change-Kommunikation sowie Massnahmen zur Sicherung der Akzeptanz bei den Mitarbeitenden
- Methodisches Vorgehen: Einsatz geeigneter Instrumente (z. leitfadengestützte Interviews, Impaktanalyse) und Nachvollziehbarkeit der Vorgehensweise
- Datenauswertung und Ableitungen: Strukturierte Auswertung des gesammelten Materials sowie klare Schlussfolgerungen
- Handlungsfelder und Empfehlungen: Konkretisierung von Massnahmen, die am richtigen Punkt ansetzen, Bezug zur Praxis zeigen und mit eigenen Erfahrungen begründet werden
- Präsentation: Klarer Aufbau mit Substanz, rotem Faden und begründeten Lösungsansätzen; überzeugender Ausdruck und Auftritt
- Dauer: 15 Min. Präsentation & 10 min Fragen und Diskussion je Gruppe

### Schriftliche Prüfung, Einzelleistung (60%) während des offiziellen Prüfungstermins (KW3-4, 2027)

- Bearbeitung eines ORWA-Fallbeispiels in dem Fehler und problematische Aspekte in Change-Planung und -Durchführung identifiziert und Erläuterungen passender alternative Lösungen beschreiben werden, auf Basis von Erfahrungen aus dem Praxisfall sowie der Unterrichtsmaterialien
- Theorie - Praxis-Transfer: Anwendung auf den konkreten Fall, kein blosses Wiedergeben von Unterrichtsstoff
- Reflexion über Denken und Handeln von Führungspersonen sowie Mitarbeitenden im Change-Kontext
- Dauer: 60 min.

Um das Modul zu bestehen, müssen beide Teilkompetenznachweise mit mindestens 4.0 bestanden werden.

## ORWA - Organisationaler Wandel und Führung - MWB3018

---

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Safe Exam Browser, keine Hilfsmittel

---

### Wiederholungsmodalitäten

Die schriftliche Prüfung kann am 2. Prüfungstermin während den regulären Prüfungswochen wiederholt werden.

Wird das Modul nicht bestanden, kann es einmalig im nächsten Jahr wiederholt werden.

---

### Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden.  
Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch).

---

### Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern

---

## WWB2 - Wissenschaftliche Werkzeug Box II - MWB3022

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Dozierende</b>	Gurtner Nadine, Pruschak Gernot, Sapegina Anastasia
<b>Modulverantwortung</b>	Gernot Pruschak, Nadine Gurtner, Anastasia Sapegina
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Das Modul Wissenschaftliche Werkzeugbox 2 (WWB2) führt Studierende weiter in die wissenschaftliche Forschung ein. Es baut auf den Modulen Von der Informations- zur Forschungskompetenz (INFO) und Wissenschaftliche Werkzeugbox 1 (WWB1) auf.</p> <p>Das Modul befähigt die Studierenden, eigenständig wissenschaftliche Arbeiten zu erstellen indem ihnen eine wissenschaftliche Toolbox zur Verfügung gestellt wird. Hierzu werden die einzelnen Schritte des empirischen Forschungsprozesses detailliert behandelt mit einem besonderen Fokus auf Datenanalyse, Implikationen, Limitation und zukünftige Forschungsmöglichkeiten.</p> <p>Die Studierende wenden das Erlernete direkt im Kontext eine übergeordneten Forschungsfrage an. Sie arbeiten dabei sowohl an individuellen als auch an Gruppenaufgaben.</p> <p>WWB2 fokussiert sich insbesondere auf die Schritte der qualitativen und quantitativen Datenanalyse, die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen, der theoretischen und praktischen Implikationen, der Reflexion sowie der Wissenschaftskommunikation.</p>
<b>Eingangskompetenz</b>	INFO, WWB1

## WWB2 - Wissenschaftliche Werkzeug Box II - MWB3022

### Kompetenz

#### Fachkompetenzen: Studierende können...

- ein geeignetes Forschungsdesign auf ihre Forschungsfrage anwenden.
- geeignete Forschungsmethoden zur Datenerhebung anwenden (quantitativ und qualitativ).
- qualitative und quantitative Daten mit angemessenen Analysemethoden und -tools auswerten.
- die theoretischen und praktischen Implikationen ihrer Ergebnisse interpretieren und diskutieren
- einen wissenschaftlichen Forschungsbericht nach akademischen Standards verfassen

#### Methodenkompetenzen: Studierende ...

- arbeiten in Teams.
- führen wissenschaftliche Forschung verantwortungsvoll und nachvollziehbar durch.
- vertiefen ihr Wissen durch Selbststudium in den Learning Cycles und wenden dieses Wissen aktiv an.
- übernehmen Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess und ihre eigene Forschung.
- werden dazu angeregt, ihr vorhandenes Wissen und ihre Erfahrungen zu reflektieren und neue Erkenntnisse in ihr Handeln und Denken zu integrieren.

#### Sozialkompetenzen: Studierende ...

- entwickeln Strategien, um mit der Rekursivität und Unvorhersehbarkeit wissenschaftlicher Forschung umzugehen.
- koordinieren die Arbeit innerhalb eines Teams.
- sind fähig konstruktives Feedback zu geben und anzunehmen.

#### Selbstkompetenzen: Studierende ...

- fordern sich selbst heraus indem sie neues ausprobieren.
- verstehen mit welchen Forschungsmethoden sie sich am wohlsten fühlen.
- entwickeln ihre Fähigkeiten zum kritischen Denken, indem sie empirische Befunde und deren Implikationen bewerten.

### Inhalt

In WWB2 erlernen Studierende folgende Schritte des wissenschaftlichen Forschungsprozesses und führen diese eigenständig durch:

- Datenerhebung
- Datenanalyse und -interpretation
- Präsentation ihrer Ergebnisse
- Diskussion ihrer Ergebnisse
- Herausarbeitung ihrer praktischen und theoretischen Beiträge
- Identifikation von Limitationen in ihren Forschungsprojekten sowie Ableitung von Empfehlungen für zukünftige Forschung

### Lehr- und Lernmethode

- individuelle Vorbereitungsaufgaben (Einzelaufgaben in LCs)
- Wissensvermittlung und Anwendung in Übungen in den On-Campus Sessions
- Eigenständige Durchführung und Bearbeitung in Nachbereitungsaufgaben (Gruppenaufgaben in LCs)

### Fachliteratur

Themenspezifische wissenschaftliche Literatur wird zu Beginn der Workshops zur Verfügung gestellt.

## WWB2 - Wissenschaftliche Werkzeug Box II - MWB3022

### Workload

180h

---

### Kontaktstudium

On-Campus Sessions in KW39, KW42, KW46, KW49

1. On-Campus Session: Kick-Off und Datenerhebungsinstrument
  2. On-Campus Session: Quantitative Datenanalyse
  3. On-Campus Session: Qualitative Datenanalyse
  4. On-Campus Session: Diskussion (Implikationen, Limitationen & Zukünftige Forschungsmöglichkeiten)
- 

### Präsenzpflicht

Für alle Präsenzveranstaltungen des Moduls besteht Präsenzpflicht. Während der Prüfungsphase (KW3-4) findet die Modulklausur statt; auch hier besteht Präsenzpflicht.

Absenzen werden wie folgt geregelt:

- **Schwerwiegende Gründe für eine Absenz:** Bei schwerwiegenden Gründen wird eine Absenz entschuldigt, sofern diese im Rahmenstudien-reglement (RRS) der Berner Fachhochschule (BFH) anerkannt sind (z. B. Krankheit, Militärdienst).
- **Andere Absenzen:** Eine Abwesenheit kann in Ausnahmefällen erlaubt werden, sofern sie im Voraus mit der/dem Modulverantwortlichen besprochen und genehmigt wird. Jede weitere Abwesenheit aus Gründen, die nicht durch das Rahmenstudienreglement (RRS) anerkannt sind, führt zum Ausschluss vom Modul. In diesem Fall kann das Modul nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Falls eine Kompetenzprüfung an einem Tag der Absenz stattfindet, gilt Folgendes:

- **Schwerwiegender Grund für die Absenz:** Eine Kompensationsregelung wird mit der Modulkoordination besprochen.
- **Andere Absenz:** Die Kompetenzprüfung wird mit der Note 1.0 bewertet.

Jede Abwesenheit muss der/dem Modulverantwortlichen und [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch) im Voraus gemeldet und begründet werden.

---

## WWB2 - Wissenschaftliche Werkzeug Box II - MWB3022

### Kompetenznachweis

Alle (Teil)Kompetenznachweise müssen das Reglement zur wissenschaftlichen Integrität an der BFH und die KI-Policy einhalten (siehe BFH Campus App > Rund ums Studium > rechtliche Grundlagen).

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist das Semester in Learning-Cycles unterteilt. Während der Learning-Cycles sind mehrere Abgaben zu erbringen. Diese sind verpflichtende Kompetenznachweise und sind firstgerecht einzureichen. Je nach Kompetenznachweis erfolgt die Bewertung entweder mit einer Note oder mit dem Prädikat "erfüllt"/"nicht erfüllt". Die Abgabefristen sind in der Regel am Ende jedes Learning-Cycles:

- Sonntag, 04.10.26 um 23:59
- Sonntag, 18.10.26 um 23:59
- Sonntag, 01.11.26 um 23:59
- Sonntag, 15.11.26 um 23:59
- Sonntag, 29.11.26 um 23:59
- Sonntag, 13.12.26 um 23:59

Der detaillierte Zeitplan der Learning-Cycles wird zu Beginn des Semesters auf Moodle veröffentlicht.

Alle Aufgaben müssen vollständig und fristgerecht abgeschlossen und eingereicht werden, um das Modul zu bestehen:

- **LC1:** Feedback zu Datenerhebungsinstrumenten (Gruppe)
- **LC2:** Self-Assessment-Quiz zur quantitativen Datenanalyse (individuell)
- **LC3:** Self-Assessment-Quiz zur qualitativen Datenanalyse (individuell)
- **LC4:** Bericht zur quantitativen Datenanalyse (Gruppe)
- **LC5:** Self-Assessment-Quiz zur Diskussion (individuell)
- **LC6:** Bericht zur qualitativen Datenanalyse (Gruppe)

Die Endnote setzt sich wie folgt zusammen:

- **Individuelle Prüfung in der offiziellen Prüfungsphase (50 %)**
- **Gruppenbericht (50 %)**

Um zur individuellen Prüfung antreten zu können müssen alle drei individuellen Self-Assessment Quizzes in den LCs durchgeführt werden. Um den finalen Gruppenbericht abgeben zu können müssen alle drei Gruppenberichte in den LCs abgegeben werden.

Um das Modul zu bestehen, müssen sowohl die individuelle Prüfung als auch der Gruppenbericht jeweils mit einer genügenden Leistung bewertet werden.

Sollte der Gruppenbericht nicht bestanden werden, kann eine Nachbesserung innerhalb einer gesetzten Frist erfolgen. Die maximale zu erreichende Note bei einer Nachbesserung beträgt 4.0. Ist die individuelle Prüfung nicht bestanden, kann diese zum nächsten offiziellen Prüfungstermin wiederholt werden.

---

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Nicht-programmierbarer Taschenrechner

---

### Wiederholungsmodalitäten

Ist das Modul nicht bestanden, kann das Modul einmal wiederholt werden. Das zweite Nichtbestehen eines Pflichtmoduls führt zum Studienabschluss.

Ein ungenügender (Teil-)Kompetenznachweis in Form einer schriftlichen Prüfung am offiziellen Prüfungstermin kann einmal wiederholt werden.

---

### Weiterführende, vertiefende Module

Master-Thesis (MATH)

---

## WWB2 - Wissenschaftliche Werkzeug Box II - MWB3022

### Bemerkung

Bei Fragen zum Modulinhalt wende dich bitte an die zuständigen Dozierenden.  
Bei Fragen zur Moduleinschreibung wende dich bitte an [master.wirtschaft@bfh.ch](mailto:master.wirtschaft@bfh.ch).

### Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Digital Government, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern  
MSc Business Administration, 2027-2028, 3 HS, TZ, Bern